

ZDH-Präsident Wollseifer verabschiedet



ZDH Generalsekretär Holger Schwannecke, Elke Büdenbender, ZDH-Ehrenpräsident Hans Peter Wollseifer, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und ZDH-Präsident Jörg Dittrich (v.l.n.r.). Foto © ZDH/Boris Trenkel

Der langjährige Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Hans Peter Wollseifer, ist am 25. Januar in Berlin mit einer Festveranstaltung verabschiedet worden, bei der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dem ehemaligen ZDH-Präsidenten durch seine Teilnahme und Laudatio eine besondere Ehre erwies.

„Wir ehren mit Hans Peter Wollseifer heute einen Handwerksmeister, Familienunternehmer und Verbandspolitiker, der für all das steht, was wir in dieser Zeit des Umbaus so dringend benötigen: Traditionsbewusstsein und Wandlungsfähigkeit, Unternehmergeist und Verantwortungsbereitschaft, Bodenstän-

digkeit und Weltoffenheit, Mut und Zuversicht. [...] Es ist auch das Verdienst von Hans Peter Wollseifer, dass die berufliche Bildung immer mehr zum gleichwertigen Bildungsweg neben dem Studium geworden ist. [...] Mit Leidenschaft hat er sich dafür eingesetzt, dass die Türen der deutschen Handwerksbetriebe offen für alle sind, die lernen, arbeiten und sich einbringen wollen. Für ihn war immer klar: Das Handwerk ist Teil der Gesellschaft, es trägt vor Ort eine Mitverantwortung dafür, dass das Miteinander der vielen verschiedenen Menschen in Deutschland gelingt. [...] Hans Peter Wollseifer hat sich verdient gemacht um das deutsche Handwerk, um die

berufliche Bildung, um die Sozialpartnerschaft, um unsere liberale Demokratie“, würdigte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den ehemaligen ZDH-Präsidenten Hans Peter Wollseifer in seiner Laudatio.

Der neue ZDH-Präsident Jörg Dittrich würdigte das herausragende Engagement seines Vorgängers Wollseifer für die Handwerksfamilie. „Alle seine Erfolge in der Handwerkspolitik – ob Stärkung des Meisters oder das Berufsabitur – waren Ausdruck eines Leitbilds, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt. All sein Handeln orientierte sich an dem Wunsch, den hart arbeitenden Handwerkerinnen und Handwerkern zu dienen“, betonte

Dittrich in seiner Laudatio vor rund 250 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft in der Berliner Axica am Brandenburger Tor.

„Der Mensch als Maßstab“: Dieses Erfolgsrezept habe Wollseifer zu einer viel geachteten und respektierten Person im Handwerk und darüber hinaus in der Politik auf dem Berliner Parkett wie auch bundesweit in den Regionen gemacht. Für sein herausragendes Engagement für das Handwerk und seine Organisation zeichnete der amtierende Handwerkspräsident seinen Vorgänger Hans Peter Wollseifer mit der höchsten Ehrung im Handwerk aus: dem Handwerkszeichen in Gold.

Hans Peter Wollseifer stand dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) von 2014 bis 2022 als Präsident vor. Seine neunjährige Amtszeit war geprägt von der Bewältigung zahlreicher Krisen: von der Flüchtlingskrise 2015 über die Coronapandemie bis zu den Folgen des Ukraine-Krieges. Wollseifer ist es unter diesen schwierigen Umständen gelungen, sich Gehör für die Belange des Handwerks zu verschaffen und so dazu beizutragen, das Handwerk nachhaltig zu stärken und für die Zukunft aufzustellen. So ist es während seiner Präsidentschaft nicht nur gelungen, den Meistertitel gegen Vorstöße aus der Europäischen Union zu verteidigen. Vielmehr konnten zwölf Handwerksberufe wieder in die Meisterpflicht zurückgebracht werden. In dem für Wollseifer besonders wichtigen Bildungsbereich wurde das vom ZDH konzipierte Berufsabitur in neun Bundesländern eingeführt. Und es konnten neue zusätzliche Berufsabschlussbezeichnungen – der „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ – durchgesetzt werden: ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.

Quelle: ZDH

17,8 Millionen Deutsche haben eine Zahnzusatzversicherung

Ein neuer Rekord in Bezug auf Zahnzusatzversicherungen wurde von dem Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) verkündet. 17,8 Millionen Menschen in Deutschland besitzen aktuell eine solche Versicherung. Im Jahr 2021 stieg die Anzahl der GKV-Versicherten, die sich für Zahnersatz, Kieferorthopädie und Prophylaxe absicherten, um 787.000 Personen. Das entspricht einem Anstieg von 4,62%

im Vergleich zum Vorjahr. 2020 stieg die Zahl bereits um 539.200, was einem Anstieg von 3,3% entspricht. Zwischen 2012 und 2021 wuchs die Zahl der Personen mit einer Zahnzusatzversicherung laut dem PKV-Verband um 4,3 Millionen oder 30,9%. Im Jahr 2012 hatten 13,6 Millionen GKV-Versicherte solch eine Police. Zahnzusatzversicherungen sind eine der beliebtesten privaten Zusatzversicherungen. Im Jahr 2021 stieg ihre Beliebtheit um 4,62% im Vergleich zum Vorjahr. PKV-Verbandsdirektor Florian Reuther sagte dazu: „Seit Jahren gehören Zahntarife zu den beliebtesten privaten Zusatzversicherungen. Das zeigt uns, wie stark der Wunsch vieler Versicherter in der gesetzlichen Krankenversicherung ist, sich zusätzlich abzusichern. Der Trend zur Eigenvorsorge setzt sich fort.“

Quelle: PKV

Kay Wolter stärkt das Team von Sagemax in Deutschland

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres übernimmt Kay Wolter den Vertrieb von Sagemax in Deutschland. Kay Wolter ist ausgebildeter Zahntechniker und hat mehr als 25 Jahre Erfahrung in verschiedenen Führungspositionen der Dentalbranche. Durch seine langjährigen Vertriebskenntnisse auf dem deutschen Dentalmarkt sowie im CAD/CAM-Bereich ist er der ideale Ansprechpartner für Dentallabore. Großen Wert legt das gesamte Sagemax-Team und damit auch der neue Vertriebsleiter Kay Wolter auf die persönliche Beratung der Kunden – und zwar vor Ort, im Labor und auf Messen. Sagemax Bioceramics, Inc. ist einer der weltweit führenden Hersteller und Anbieter von dentalen Zirkonoxid-Materialien für das CAD/CAM-Labor. Das wettbewerbsfähige Angebot an Produkten für führende CAD/CAM-Systeme wächst stetig. Mit der Produktneueinführung von PressCeramic

möchte das Unternehmen nun auf die ästhetischen Bedürfnisse von Dentallaboren im analogen

Das Sagemax-Entwicklungsteam verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Aufbereitung und Verarbeitung von Zirkonoxid-Pulvern. Diese Erfahrung spiegelt sich in dem einzigartigen Herstellungs- und Färbeprozess wider. Das Ergebnis sind Zirkonoxid-Restaurationen mit hoher Ästhetik. Das Ziel von Sagemax ist es, die Verwendung von Dentalprodukten zu vereinfachen, indem intuitive und erschwingliche Lösungen für die tägliche zahntechnische Arbeit angeboten werden. Die Produkte sollen die Nutzer ohne Kompromisse bei ihrer täglichen digitalen zahnmedizinischen Arbeit unterstützen.



Press-Bereich eingehen. Die Materialentwicklung und Produktion findet in Federal Way, Washington/USA statt. Der Vertrieb erfolgt über ein globales Händlernetzwerk.



Infos zum Unternehmen
Kay Wolter
 +49 172 7300798
 kay.wolter@sagemax.com

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.
Mehr unter
www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

40^{*1983}

gedruckt mit SHERAprint-model aesthetic red

SHERA. *The model.*

Die schönsten Modelle gibt es bei SHERA

Halle 10.2, Stand N60 / 061



SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG

Espohlstr. 53 | 49448 Lemförde | Deutschland | Tel.: +49 (0) 5443-9933-0 | www.shera.de